

PRESSEINFORMATION

Stadthalle Herzogenaurach

Information zum Sachstand des Planungsprozesses „Neue Stadthalle“

Herzogenaurach, 12. Januar 2015

Die Zukunftswerkstatt am 10./11. Oktober des vergangenen Jahres hat eine ganze Reihe von Konkretisierungen bezüglich eines möglichen Konzepts, der Größe und der Standorte für eine neue Stadthalle ergeben. Zusammen mit Bürgern, Verwaltung, Politik und Fachleuten wurde darüber Konsens hergestellt. Für die weitere Arbeit an diesem Thema wurde u.a. mit Arbeitsgruppenvertretern der Zukunftswerkstatt ein „Begleitkreis Stadthalle“ zusammengestellt, mit dem die Verwaltung – vorbehaltlich öffentlicher Vorstellungen und Beschlüssen in städtischen Gremien – die weitere Vorgehensweise abstimmt. Dieser Begleitkreis, besetzt mit Vertretern aus Bürgerschaft, Verwaltung, Fraktionen und Fachleuten, ist am 8. Dezember 2014 erstmals zusammengetroffen. Die Verwaltung hatte bis zu diesem Termin bereits Gespräche mit Firmen geführt, die eingehendere Untersuchungen – Stichwort „Machbarkeitsstudie“ – für die neue Stadthalle anbieten. Komponenten einer solchen Untersuchung sind u.a. folgende:

- umfassende Grundlagenermittlung
- Marktanalyse, zukünftige Marktentwicklungen
- Standortanalyse
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Auswertung o.g. Punkte und Dimensionierungs- und Konzeptempfehlungen; Variantenvorschläge

Selbstverständlich werden die bereits durch die Stadtverwaltung erfolgten Erhebungen, insb. die zu Standortbewertungen, und die durch die Zukunftswerkstatt erarbeiteten Rahmenbedingungen berücksichtigt. Dazu zählen insbesondere auch die bereits vorhandenen oder geplanten Veranstaltungsorte, die in Herzogenaurach öffentlich genutzt werden können.

Bereits während der Untersuchung werden der Begleitkreis bzw. städt. Gremien mit eingebunden. Am Ende werden die Ergebnisse dieser Untersuchung öffentlich in städt. Gremien und im Begleitkreis vorgestellt.

Der Begleitkreis hat sich in seiner Sitzung am 8. Dezember mit der Beauftragung einer solchen Untersuchung durch die Verwaltung einverstanden erklärt und festgelegt, dass alle drei noch verbliebenen möglichen Standorte (heutiger Vereinshausstandort, Fläche westlich des „PUMA-Kreisels“ und Fläche im neuen Gewerbegebiet an der Bamberger Str.) darin mitgeprüft werden sollen. Nach der Zukunftswerk-

statt gab es noch fünf mögliche Standorte, von denen zwei unterdessen wg. „Nichtverfügbarkeit“ im Konsens durch den Begleitkreis gestrichen wurden.

Nach Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots konnte der Auftrag noch Ende Dezember 2014 an eine erfahrende Firma aus dem Großraum Nürnberg vergeben werden. Die Bearbeitungszeit umfasst vier bis fünf Monate, so dass mit den Ergebnissen ab Ende Mai 2015 gerechnet werden kann und dann der Prozess, der in permanenter Abstimmung mit dem Begleitkreis bzw. der Öffentlichkeit stattfinden soll, fortgesetzt wird.

gez. German Hacker, 12.1.2015

Kontakt für Rückfragen:

Stadt Herzogenaurach

Erster Bürgermeister

Dr. German Hacker

Marktplatz 11

D-91074 Herzogenaurach

Tel.: (49) 9132 901-100

E-Mail: german.hacker@herzogenaurach.de